

1.

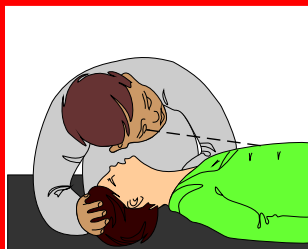
DAS KIND REAGIERT NICHT - LAUT NACH HILFE RUFEN!

2.

ATEMWEGE FREIMACHEN UND ATMUNG DES KINDES ÜBERPRÜFEN



Hals überstrecken indem der Kopf nach hinten gestützt wird, Kinn anheben.



Atmung des Kindes überprüfen, indem man sich mit dem Kopf, dem Mund und der Nase des Kindes nähert, dabei schauen Sie ob sich der Brustkorb bewegt.

ACHTUNG!
Vergewissern Sie sich vor der Anwendung der Wiederbelebungsmaßnahmen, dass das Kind sich nicht verschluckt hat.
Entfernen Sie sichtbare Fremdkörper, die die Atemwege des Kindes blockieren könnten.

3.

KEINE NORMALE ATMUNG VORHANDEN? - RUFEN SIE NACH HILFE!

Rufen Sie unter der Notfallnummer 112 an. Geben Sie Standardinfos über das Kind an.



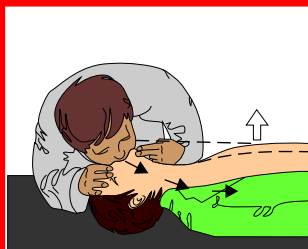
Falls Sie allein sein sollten, so beginnen Sie unverzüglich mit den Wiederbelebungsmaßnahmen und rufen Sie gleichzeitig nach Hilfe.
Tipp: Speichern Sie die Nummer 112 am besten schon heute unter der Schnellruftaste.

4.

FÜHREN SIE 5 BEATMUNGEN AUS UND ÜBERPRÜFEN SIE WIEDER DIE ATMUNG



Hals überstrecken, Kinn anheben, die Nasenlöcher des Kindes zudecken, den Mund leicht öffnen.



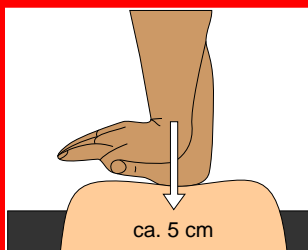
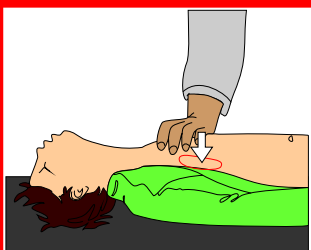
Holen Sie tief Luft und führen Sie langsam eine Mund-zu-Mund-Beatmung aus, die ungefähr 1-1,5s dauern sollte. Beobachten Sie gleichzeitig eine Hebung des Brustkorbes.



Während Sie wieder tief Luft holen, beobachten Sie eine Senkung des Brustkorbes.

5.

30 HERZDRUCKMASSAGEN



Führen Sie 30 Herzdruckmassagen in der Mitte des Brustkorbes aus mit einer Frequenz von 100-120 Drücken pro Minute. Der Druckpunkt ist die untere Hälfte des Brustbeins und die Drucktiefe ist 1/3 des Brustkorbes (ca. 5 cm). Die Herzdruckmassage wird nur mit einer Hand (bzw. mit zwei bei älteren Kindern) ausgeführt.

6.

FÜHREN SIE 2 BEATMUNGEN AUS, GEFOLGT VON JE 30 HERZDRUCKMASSAGEN

FÜHREN SIE DIE WIEDERBELEBUNGSMAßNAHMEN SO LANGE DURCH BIS PROFESSIONNELLE EINSATZKRÄFTE EINTREFFEN, DAS KIND WIEDER ZU SICH KOMMT ODER SIE VOR ERSCHÖPFUNG NICHT MEHR WEITER KÖNNEN - 2 BEATMUNGEN, 30 HERZDRUCKMASSAGEN

1.

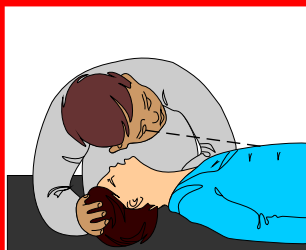
DAS KIND / DER ERWACHSENE REAGIERT NICHT - LAUT NACH HILFE RUFEN!

2.

ATEMWEGE FREIMACHEN UND ATMUNG DES BEWUSSTLOSEN ÜBERPRÜFEN



Hals überstrecken indem der Kopf nach hinten gestützt wird, Kinn anheben.



Atmung überprüfen, indem man sich mit dem Kopf, dem Mund und der Nase der Person nähert, dabei schauen Sie ob sich der Brustkorb bewegt.

ACHTUNG!
Vergewissern Sie sich vor der Anwendung der Wiederbelebensmaßnahmen, dass die Person sich nicht verschluckt hat. Entfernen Sie sichtbare Fremdkörper, die die Atemwege des Bewusstlosen blockieren könnten.

3.

KEINE NORMALE ATMUNG VORHANDEN? - RUFEN SIE NACH HILFE!

Rufen Sie unter der Notfallnummer 112 an. Geben Sie Standardinfos über die Person an.

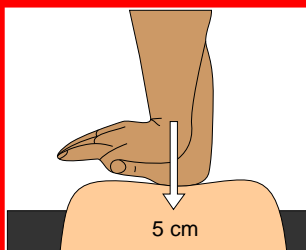
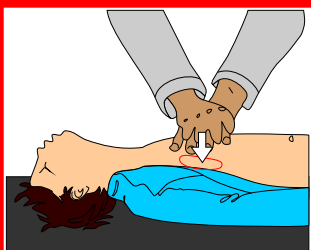


Falls Sie allein sein sollten, so beginnen Sie unverzüglich mit den Wiederbelebensmaßnahmen und rufen Sie gleichzeitig nach Hilfe.

Tipp: Speichern Sie die Nummer 112 am besten schon heute unter der Schnelldrucktaste.

4.

30 HERZDRUCKMASSAGEN



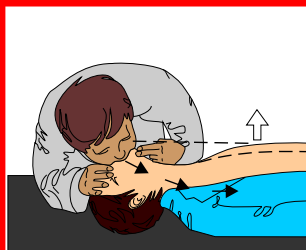
Führen Sie 30 Herzdruckmassagen in der Mitte des Brustkorbes aus mit einer Frequenz von 100 Drücken pro Minute. Der Druckpunkt ist die untere Hälfte des Brustbeins und die Drucktiefe ist 5 cm. Die Herzdruckmassage wird mit zwei Händen ausgeführt, die aufeinander gelegt werden. Die Finger können verflochten werden.

5.

FÜHREN SIE 2 BEATMUNGEN AUS



Hals überstrecken, Kinn anheben, die Nasenlöcher der Person zudecken, den Mund leicht öffnen.



Holen Sie tief Luft und führen Sie langsam eine Mund-zu-Mund-Beatmung aus, die ungefähr 1-1,5s dauern sollte. Beobachten Sie gleichzeitig eine Hebung des Brustkorbes.



Während Sie wieder tief Luft holen, beobachten Sie eine Senkung des Brustkorbes.

FÜHREN SIE DIE WIEDERBELEBUNGSMÄßNAHMEN SO LANGE DURCH BIS PROFESSIONELLE EINSATZKRÄFTE EINTREFFEN, DIE PERSON WIEDER ZU SICH KOMMT ODER SIE VOR ERSCHÖPFUNG NICHT MEHR WEITER KÖNNEN - 2 BEATMUNGEN, 30 HERZDRUCKMASSAGEN